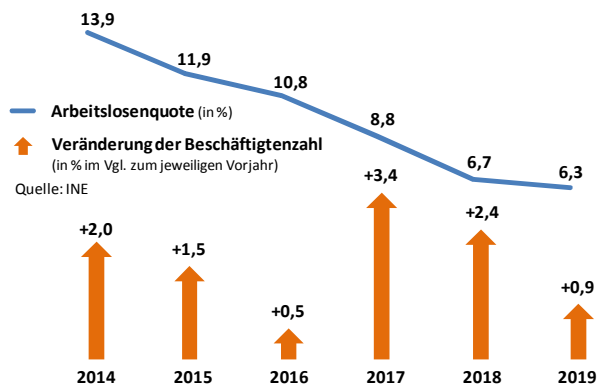


Arbeitsmarkt entwickelt sich weiter positiv

Laut Statistikamt INE ist die Arbeitslosenquote Portugals im 2. Quartal 2019 auf 6,3% zurückgegangen und lag damit deutlich unter Vorjahr (6,7% im 2. Quartal 2018). Es war der niedrigste Wert seit 15 Jahren. Gleichzeitig sank die Arbeitslosenzahl auf rund 329 Tsd. Personen (- 23 Tsd.). Die Jugendarbeitslosigkeit verringerte sich um 1,3 Prozentpunkte auf 18,1% (-4 Tsd.). Saisonbereinigten Daten zufolge belief sich die Gesamtarbeitslosenquote im Juni 2019 auf 6,7%, 0,2 Prozentpunkte weniger als im Juni 2018 und 0,8 Prozentpunkte unterhalb des Eurozonen-Durchschnitts. Die portugiesische Regierung erwartet einen Rückgang von 7% 2018 auf 6,6% 2019 und 6,3% 2020. Auch das Beschäftigungswachstum setzte sich fort: Die 4,92 Mio. registrierten Beschäftigten bedeuteten einen Anstieg von 0,9% bzw. 42,6 Tsd. Beschäftigten im betrachteten Zeitraum. Die Regierung erwartet für 2019 und 2020 Zuwächse von jeweils 0,6%.

Weiterhin weniger Arbeitslosigkeit und mehr Beschäftigte

(Werte auf Basis der unbereinigten Daten des 2. Quartals der jeweiligen Jahre)



Erfolgreiche Haushaltspolitik erneut gewürdigt

Die Ratingagentur Moody's hat den Ausblick für die Bonitätsbewertung Portugals von Baa3 „stabil“ auf „positiv“ angehoben. Ausschlaggebend waren zwei Gründe: Der Rückgang der öffentlichen Schulden, „in höherem Tempo als bisher erwartet“ (Regierungsprognose 2019 bis 2022: Abnahme von 118,6%/BIP auf 103,7%/BIP), sowie die weitere Gesundung des portugiesischen Bankensektors. Laut Moody's wird Portugal außerdem sein Defizitziel für 2019 von 0,2%/BIP erreichen. Seit Oktober 2018 bewerten alle drei großen Ratingagenturen Portugals Staatsanleihen als gute Investition. Finanzminister Mário Centeno hat angekündigt, dass Portugal noch 2019 mit der vorzeitigen Kreditrückzahlung an die europäischen Gläubiger beginnen wird, nachdem der IWF-Kredit bereits 2018 vollständig beglichen worden war.

Neue Funktionsfaser verhindert Schweißgeruch

Forscher der Minho-Universität haben ein Baumwollgewebe entwickelt, das im Kontakt mit Schweiß einen Zitronenduftstoff abgibt. In einer [Studie](#) stellten sie zwei Methoden für die Freisetzung von β -Citronellol aus funktionalisierter Baumwolle vor. Dazu veränderten sie die Fasern so, dass die Geruchsmoleküle durch Kohlenhydrat bindende Proteinmodule an ihnen haften bleiben und ein Zitrusaroma entsteht, das nicht nur als Desodorierungsmittel für Kleidung hochwirksam ist, sondern als Nebenwirkung auch noch Mücken fernhält.

Reges Interesse an Solarausschreibung

An der kürzlich beendeten ersten Ausschreibung der portugiesischen Regierung von 1.400 MW Photovoltaikleistung beteiligten sich 64 Unternehmen, die Angebote über mehr als 10.000 MW einreichten. Auch im Bereich Windenergie setzt Portugal mit dem bereits begonnenen Bau des schwimmenden Offshore-Windparks *Windfloat Atlantic* Maßstäbe. Bis 2050 will die portugiesische Regierung CO₂-Neutralität erreichen, und bis 2030 sollen 80% des landesweiten Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden.



Turbinenmontage Windfloat Atlantic - Foto: EDP Renewables

Pera Rocha: Ernterwartungen bei 200 Tsd. Tonnen

Wie der Nationalverband der Pera-Rocha-Produzenten (ANP) bekannt gab, wird für die laufende Saison mit einer Erntemenge in etwa derselben Höhe gerechnet wie im vergangenen Jahr. Die Birne, die seit 2003 das EU-Gütezeichen „Geschützte Ursprungsbezeichnung“ tragen darf, kommt hauptsächlich aus der Gegend zwischen Mafra und Leiria. Wichtigste Exportmärkte sind Brasilien, Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Marokko. Angesichts der wirtschaftlichen und politischen Lage in den beiden Hauptabnehmerländern wird derzeit ein Markteinstieg in China eruiert.

Portugal festigt 17. Platz im UNWTO-Ranking

Portugal verzeichnete 2018 insgesamt 22,8 Mio. internationale Gäste und konnte im Ranking der Welttourismusorganisation UNWTO den 17. Platz der wichtigsten touristischen Länder festigen – hinter Russland und vor Kanada. Gegenüber 2017 entspricht dieser historische Höchstwert einem Zuwachs von 7,5%. Die Einnahmen aus dem internationalen Tourismus lagen 2018 bei 16,6 Mrd. Euro, ein Plus von 9,6% im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Ankünfte deutscher Touristen in Portugal stiegen in dem Zeitraum um 7,2% auf zwei Mio., die daraus resultierenden Einnahmen um 9,8% auf 1,9 Mrd. Euro.



Berlengas